



# BA- oder Examensarbeit im Forschungsprojekt?

Machbarkeitsstudie zur Gestaltung des Übergangs Kita zur Grundschule

Prof. Dr. Thomas Hennemann, Dr. Tobias Hagen, Gino Casale, Annica Elies & Anja Nenno  
Prof. Dr. Alfred Schabmann, Dr. Igor Osipov & Dr. Barbara Schmidt

## Worum geht es konkret?

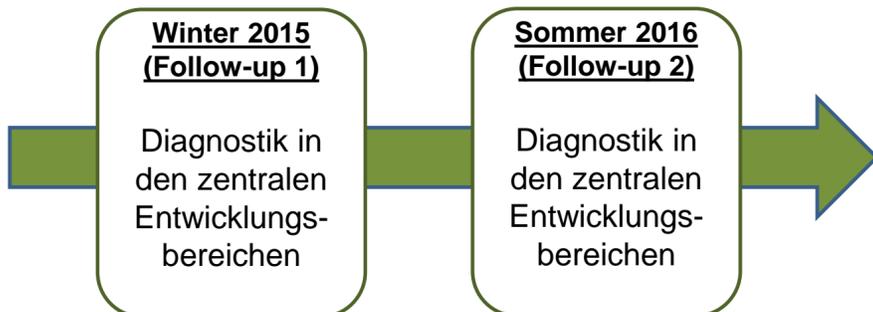
Wir suchen Studierende, die Zeit und Interesse haben, ihre empirische Abschlussarbeit in einem Modellprojekt zur Inklusion zu verfassen. Hierbei handelt es sich um die diagnostische Weiterbegleitung von Erstklässlern innerhalb einer Machbarkeitsstudie im Übergangsbereich Kita zur Grundschule. Die Teilstudie verfolgt die Frage nach der langfristigen Wirksamkeit einer präventiven kombinatorischen Förderung, die bereits in der Vorschule stattgefunden hat.

Konkret geht es um die Diagnostik von Schulleistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie der sozial-emotionalen Entwicklung nach dem Übergang vom Kindergarten in ein (inklusives) Grundschulsetting in den Städten Köln, Bonn, Niederkassel, Pulheim und Langenfeld. In der vorausgegangenen Teilstudie wurde in einem Experimental-Kontrollgruppen-Design mit Prä-Post-Vergleich ein speziell angelegtes kombinatorisches Förderprogramm in den Bereichen Mathematik, Sprache & Verhalten mit Vorschulkindern durchgeführt.

Zur Evaluierung der langfristigen Effekte einer solchen Förderung werden in der aktuellen Teilstudie ein Teil der Kinder nun in der Schule weiterbegleitet. Hierbei geht es um die Erfassung der emotional-sozialen Kompetenzen sowie der (schrift-)sprachlichen und mathematischen Kompetenzen, die in einem zweifachen Follow-up (FU-1 = Winter 2015/2016 (voraussichtlich Januar 2016); FU-2 = Sommer 2016 (voraussichtlich Mai/Juni 2016)) erhoben werden sollen. Zur Erfassung dieser Kompetenzen liegen standardisierte diagnostische Verfahren vor, deren Ergebnisse hilfreiche Hinweise auf den aktuellen Entwicklungsstand sowie dessen Entwicklung über einen bestimmten Zeitraum liefern und somit Aufschluss über die Langzeiteffektivität von präventiven Konzepten liefern können.

### Zeitlicher Rahmen der Teilstudie

Winter 2015 – Sommer 2016



### Weitere zentrale Inhalte

- Regelmäßige & prozessbegleitende Forschungstreffen
- Informationsnachmittage/-abende im Setting Schule
- Begleitende Erhebung schulischer Lehr- & Lernkonzepte

### Ihre Vorteile

- Einbindung der Abschlussarbeit in ein größeres und nachhaltiges Forschungsprojekt
- Zuverlässige und engagierte Betreuung und Organisation durch universitäre Mitarbeiter
- große Unterstützung und hohes Engagement seitens der Kooperationseinrichtungen
- Sammeln von Erfahrung in der Arbeit mit schulischen Kooperationspartnern
- Sammeln von Erfahrung in der Arbeit mit diagnostischen Instrumenten
- Klar umgrenzter Zeitrahmen und Arbeitsaufwand
- Regelmäßige Projekttreffen
- Regelmäßiger kollegialer Austausch mit anderen teilnehmenden Studierenden
- Betreuung und Ausbildung in Diagnostik
- Einblick in empirische quantitative Forschung

### KONTAKT

Bei Interesse sowie Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Anja Nenno** (anja.nenno@uni-koeln.de)  
**Annica Elies** (annica.elies@uni-koeln.de)

Die Mitarbeit ist auch unabhängig von einer Abschlussarbeit möglich!

### Was wird von Ihnen erwartet?

- Motivation zur Einarbeitung in verschiedene diagnostische Instrumente
- Zuverlässigkeit, Engagement & Flexibilität im Forschungsprozess
- Durchführung ausgewählter diagnostischer Verfahren zu zwei Messzeitpunkten
- Teilnahme an den regelmäßigen Projekttreffen
- Einarbeitung in quantitative Methoden